

Ressort: Politik

Unions-Arbeitnehmer warnen vor zu vielen Mindestlohn-Ausnahmen

Berlin, 03.03.2014, 05:00 Uhr

GDN - Der Arbeitnehmer-Gruppe der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag warnt vor zu vielen Ausnahmen vom Mindestlohn. Diese Ausnahmen stellten ein "äußerst riskantes Manöver" dar, heißt es in einem Positionspapier, welches der "Süddeutschen Zeitung" vorliegt.

Demnach wird darauf verwiesen, dass Sonderregeln für Rentner und Studenten den Gleichstellungsgrundsatz der Verfassung verletzen könnten und "auch als Altersdiskriminierung ausgelegt werden könnten". Die Argumentation, diese Einkünfte aus Zusatzjobs seien nicht lebenswichtig, sei lebensfern. Zudem müsse verhindert werden, dass Firmen verstärkt Stellen für von Mindestlohn-Ausnahmen betroffene Gruppen einrichten und so Lohnkosten sparen, sagte Peter Weiß, Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe der Unionsfraktion. Auch bei den mehr als sieben Millionen Mini-Jobbern hält der sozialpolitische Flügel der Union Ausnahmen weder "für rechtlich möglich noch sinnvoll". Weiß sagte: "Wenn wir geringfügig Beschäftigte ausnehmen, würden wir dazu beitragen, dass in allen möglichen Branchen Minijobs auf Kosten von Normalarbeitsplätzen ausgebaut werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30960/unions-arbeitnehmer-warnen-vor-zu-vielen-mindestlohn-ausnahmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619